



## Pferd

Equus caballus

Pferde sind nicht nur edle und schöne Tiere, sondern seit Jahrtausenden wichtige Helfer: Sie tragen Menschen über weite Strecken und transportieren auch schwere Lasten.

### Aussehen

Pferde gehören zu den so genannten Einhufern: Dieser Name beschreibt das typische Merkmal, das sie von allen anderen Huftieren unterscheidet:

Nur die Mittelzehe ihres Hufes ist in Form eines einzigen Hufs entwickelt. Von den übrigen Zehen sind nur winzige Reste übrig.

Der Kopf der Pferde ist groß und länglich.

Die Augen sitzen an den Seiten des Kopfes und die Oberlippe ist zu den samtweichen Nüstern ausgebildet.

Typisch sind außerdem die Mähne und der Schweif.



Die vier langen Beine machen die Pferde zu schnellen Läufern.

So kann ein Rennpferd bis zu 60 Stundenkilometer schnell sein.

Je nachdem, zu welcher Rasse sie gehören, können Pferde sehr schmal gebaut sein wie ein Rennpferd oder stämmig wie ein Arbeitspferd.

### Heimat

Die direkten Vorfahren unserer Pferde stammen aus Inner-Asien. Heute sind Pferde jedoch durch den Menschen auf der ganzen Welt verbreitet.

### Lebensraum

Pferde sind ursprünglich reine Steppentiere. Sie sind perfekt an das Leben in der Steppe angepasst und sind Lauf- und Fluchttiere. Die gezüchteten Hauspferde sind heute überall zu finden, wo Menschen leben.

### Rassen und Arten



Zur Gattung der Pferde gehören fünf Untergattungen: Dies sind die Zebras, die Grévy-Zebras, die Wildpferde, die Asiatischen Wildesel und die Afrikanischen Wildesel.

Insgesamt gibt es nur sechs Arten, aber mehrere Unterarten.

Zu den früher in Europa und Asien heimischen Wildpferden gehören der Tarpan, das Przewalski-Pferd sowie zwei Unterarten des europäischen Waldwildpferdes.

Lange dachte man, dass das Urwild- oder Przewalski-Pferd der Vorfahr unseres Hauspferdes sei. Heute geht man davon aus, dass es das Exmoorpony ist.

Es gibt eine Vielzahl von Pferderassen, die vom Menschen gezüchtet wurden. Sie werden in unterschiedliche Gruppen zusammengefasst:

Vollblüter haben einen relativ langen Körper und schmalen Kopf und sind sehr temperamentvoll.



Die so genannten Halbblüter wurden mit ruhigeren Pferden gekreuzt, zu ihnen gehören zum Beispiel die Trakehner Pferde und die Hannoveraner.



Die dritte Gruppe sind die Kaltblüter: Sie sind schwere, kräftige Arbeitspferde mit einem mächtigen Kopf und einem starken Nacken.



Eine der bekanntesten und ältesten Rassen von ihnen ist der Französische Ardennes.

Er stammt vermutlich vom prähistorischen Solutré-Pferd ab und wurde schon zur Zeit der alten Römer als Zug- und Kriegspferd verwendet. Sie werden 1,55 bis 1,65 Meter groß.

Wie bei vielen Kaltblütern sind auch ihre Beine an der Unterseite lang behaart.

Das Fell von Pferden kann verschiedene Farben haben, von Schwarz über Beige und Braun bis Weiß.



Weißer Pferde nennt man Schimmel. Sie kommen allerdings dunkel zur Welt und werden erst im Lauf von zwei bis zwölf Jahren weiß.

In einem bestimmten Stadium des Farbwechsels haben die Tiere dunkle Punkte oder kreisförmige Flecken im Fell - dann heißen sie Apfelschimmel. Meist werden sie mit zunehmendem Alter ganz Weiß. Manche von ihnen behalten diese Flecken jedoch ein Leben lang.

### Lebenserwartung

Bei guter Pflege und artgerechter Haltung können Hauspferde etwa 30 Jahre alt werden, manche sogar noch älter. Wildpferde erreichen dagegen kein so hohes Alter.



Das Alter der Pferde kann man an der Form ihrer Zähne ablesen. Im Alter von zweieinhalb bis viereinhalb Jahren verlieren Pferde ihre Milchzähne und bekommen ihre richtigen Zähne. Je nach Alter haben sie unterschiedlich viele und tiefe schwarze Vertiefungen, an denen Pferdekennner das Alter bestimmen können.

### Alltag



Pferde sind wie alle Einhufer Herdentiere. Das Leben in der Herde bietet den Tieren Schutz, da sich die Mitglieder einer Herde gegenseitig vor Gefahren warnen.

Dabei hilft ihnen ihr ausgezeichneter Geruchs- und Gehörsinn. Sehen können sie dagegen nicht besonders gut.

Zu einer in der Wildnis lebenden Herde gehören mehrere Stuten mit ihren Fohlen, junge Hengste sowie ein Leithengst.

In jeder Herde gibt es eine genaue Rangordnung. Pferde haben einen sehr guten Orientierungssinn. Es gibt viele Geschichten, die berichten, dass Pferde auch ohne einen Reiter oder Kutscher von weit her nach Hause fanden.



Weil es zahlreiche Fossilienfunde gibt, ist die Entwicklungsgeschichte des Pferdes sehr gut bekannt. Man weiß, dass die urzeitlichen Vorfahren unserer heutigen Pferde aus Nordamerika stammen. Sie waren nur so groß wie ein Fuchs, fraßen aber schon wie die heutigen Pferde Gras und waren an das Leben in der Steppe angepasst.

Ihre Nachfolger ähnelten bereits sehr stark unseren Pferden und entstanden vor 10 bis 3 Millionen Jahren.



Diese Tiere legten große Strecken zurück und kamen so über die damals noch bestehende Landbrücke zwischen Asien und Amerika nach Asien, Europa und Afrika.

In Nordamerika starben sie vor etwa 2,5 Millionen Jahren aus, weil sich dort das Klima verschlechterte.

Aber in Zentralasien entstanden schließlich in der Altsteinzeit vor etwa 70.000 Jahren die Stammformen unserer Pferde - die Wildpferde.

Es wird vermutet, dass die Menschen etwa 5500 vor Christus in Mesopotamien und China damit begannen, Pferde als Nutztiere zu verwenden.

Im 3. Jahrtausend vor Christus schließlich wurden Pferde als Fleisch- und Milchlieferanten sowie als Last- und Zugtiere genutzt.

Seit rund 3500 Jahren wurden sie auch als Reittiere eingesetzt. Erst diese gezähmten und domestizierten Pferde kamen im 16. Jahrhundert mit den



Spaniern nach Nordamerika.

### Freunde und Feinde

Zu den Feinden der Pferde zählen Raubtiere. Gefährdet sind aber meist nur junge oder kranke Tiere. Erwachsene, gesunde Pferde können entweder rasch fliehen oder sich mit Bissen und Hufritten gegen Angriffe verteidigen.

### Nachwuchs

Die Stuten, bringen nach einer Tragzeit von elf bis zwölf Monaten meist nur ein einziges Junges zur Welt, ganz selten gibt es auch Zwillinge.

Meist kommen die Fohlen nachts zur Welt. Zuerst schieben sich der Kopf und die Vorderbeine aus dem Mutterleib, dann folgt der Rest des Körpers nach.

Neugeborene Fohlen sind richtige "Nestflüchter". Sobald sie von der Mutter trocken geleckt sind, stehen sie auf ihren langen, noch etwas wackeligen Beinen. Das ist etwa 15 bis 30 Minuten nach der Geburt der Fall.



Wenn sie eine bis drei Stunden alt sind, trinken sie zum ersten Mal bei der Mutter.

Meist saugen sie alle 10 bis 15 Minuten ein paar Züge. Während der ersten zwei bis drei Lebensmonate ist die Muttermilch die Hauptnahrung für sie. Erst nach und nach beginnen sie, etwas Heu und Gras zu knabbern.

Fohlen dürfen schon am ersten Tag auf die Weide.

Zunächst haben Fohlen im Verhältnis zum Körper noch viel zu lange Beine. Durch die Muttermilch können sie manchmal sogar richtig pummelig wirken.

Mit der Zeit entwickeln sich die Proportionen eines erwachsenen Pferdes: Der Körper wird länger und kräftiger, die Beine wachsen im Verhältnis dazu weniger stark. Kaltblutfohlen sind am Ende des dritten Lebensjahres fast ausgewachsen, Warmblutfohlen brauchen etwas länger.

Als Fohlen werden junge Pferde bis zum Alter von einem Jahr bezeichnet. Danach nennt man sie Jungpferde.

### Sprache

Jeder kennt das typische Wiehern eines Pferdes.

### Ernährung

Pferde sind reine Vegetarier:

Sie ernähren sich von frischem Gras und Heu und bekommen regelmäßig eine Portion Hafer.

Außerdem lieben sie es, wenn sie ab und zu mit Möhren und Äpfel gefüttert werden.



### Haltung



Pferde brauchen einen Stall, in dem sie vor allem nachts sicher sind. Er sollte an drei Seiten geschlossen sein, damit sie vor Wind und Wetter geschützt sind.

Der Stall muss mit Stroh ausgestreut sein.

Außerdem brauchen sie eine Weide zum Grasen und um sich austoben und laufen zu können.

### Pflegeplan

Um Pferde muss man sich täglich kümmern. Sie brauchen nicht nur Futter wie Heu und Hafer, sondern auch frisches Wasser.

Außerdem brauchen sie regelmäßige Pflege: Der Stall muss täglich ausgemistet werden und man muss die Hufe täglich reinigen. Vor allem in der Zeit des Fellwechsels, also im Frühjahr und Herbst, muss das Fell gründlich gestriegelt werden.

